



BESUCH IM BUNDESKANZLERAMT

Am 24. Oktober hatte WiB die Gelegenheit, das von den Architekten Axel Schultes und Charlotte Frank entworfene und 2001 fertiggestellte Bundeskanzleramt zu besichtigen. Zunächst hatten die Teilnehmerinnen ein kurzes Zusammentreffen mit der Bundeskanzlerin. Frau Dr. Merkel nahm sich Zeit für einige Worte an die WiB-Gruppe. Sie betonte die Wichtigkeit guter harmonischer internationaler Beziehungen und die Bedeutung, die gerade auch den nach Deutschland entsandten Diplomaten und Diplomatinen dabei zukommt. Die Bundeskanzlerin beeindruckte mit ihrer ruhigen Ausstrahlung trotz ihres eng getakteten Zeitplans.

In der anschließenden, sehr informativen Führung durfte die Gruppe das spektakuläre Gebäude an der Spree besichtigen. Es beherbergt in einem filigran abgestimmten Farbkonzept auf neun Ebenen unter anderem das Arbeitszimmer der Bundeskanzlerin, den großen und kleinen Kabinettsaal, die Büros der Staatsminister, einen internationalen Konferenzraum und Büros für die 650 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Sehenswert ist auch die Kunstsammlung, darunter die berühmte Skulptur „Berlin“ von Eduardo Chillida und die Galerie der bisherigen Bundeskanzler.



▲ Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel mit WiB-Präsidentin Dr. Gundula Beyer-Zouboulis



▲ Einige Teilnehmerinnen der Führung im Bundeskanzleramt

DIE SCHWEIZ IM HERZEN

Bei strahlendem Sonnenschein besuchten die Mitglieder der Begegnungsgruppe „Botschaften und Residenzen“ und die Mitglieder der Partnergruppe des Verbandes der Ausländischen Militärattachés (VAMA) die Schweizer Botschaft auf Einladung von Bernadette Vavricka und Barbara Rutsch-Briggen. Viktor Vavricka, der stellvertretende Botschafter, führte persönlich durch die bewegte Historie des Gebäudes, in dem sich architektonisch und zeitlich Tradition mit Moderne verbindet.



▲ Bei schönstem Wetter, mit der „Schweiz im Herzen“, grüßen die WiB-Mitglieder zusammen mit den Gastgebern, dem stellvertretenden Botschafter Viktor Vavricka und Bernadette Vavricka, vom Dach der Schweizer Botschaft.

BRITISCHE DIPLOMATIE UMGEBEN VON KUNST

Lady Sirinat Wood hieß die Gruppe in der geschichtsträchtigen britischen Residenz auf das Herzlichste willkommen und führte persönlich durch die wechselhafte Geschichte der Villa im Grunewald, erbaut vom Verleger Louis Ullstein.



▲ Die Gruppe im Foyer der britischen Residenz

Als besondere Überraschung war auch die mehrfach ausgezeichnete britische Kunstexpertin Ruth Ur eingeladen. Sie brachte den Teilnehmern in lebendiger Art und Weise die besonderen Kunstschatze nahe und gab einen Einblick in die Auswahlkriterien für die Hängung der einzelnen Werke in der Residenz. Beim anschließenden Lunch britischer Köstlichkeiten fand dann ein reger Gedankenaustausch statt.



▲ Gruppenleiterin Jane Williams-Boock mit Ruth Ur, Lady Sirinat Wood, der Frau des britischen Botschafters, und Gruppenleiterin Tanya Buchwald

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der Diplomatinnenclub beim Auswärtigen Amt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Staatssekretärs Walter J. Lindner. Der Club hat rund 400 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomaten und Diplomatinen sein, die auf der Diplomatenliste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner.